

Shark 24 Weltmeister mit saarländischer Beteiligung

Dieses Jahr konnte das Mitglied Dr. Thomas Molz vom Yacht-Club-Saarbrücken zusammen mit seinen Crewmitgliedern den Weltmeistertitel im Segeln in der Kielbootklasse „Shark24“ erringen. Damit konnte erstmals seit 1980 eine deutsche Crew bei der Weltmeisterschaft in diesem 3 Mann-Boot den 1. Platz einnehmen.

Das Team auf der Yacht mit dem treffenden Namen "HaiLight" um den Steuermann und Bootseigner Horst Rudorffer, dem Segeltrimmer Thomas Molz und vervollständigt durch die Vorschiffsfrau Anita Correll konnte sich nach sieben spannenden Wettfahrten auf dem seglerisch anspruchsvollen Traunsee/Österreich in einem international hochrangig besetzten Feld klar durchsetzen.

An der bereits 42. Weltmeisterschaft nahmen 47 der schnellen Yachten teil, zum Teil besetzt mit sehr erfolgreichen Seglern aus anderen Bootsklassen. Sogar ein Olympiateilnehmer war eigens aus Kanada angereist.

Auf dem Treppchen landeten an zweiter Position ein kanadisches Boot mit dem bisherigen Weltmeister und an dritter Position ein österreichisches Schiff. Zweitbeste deutsche Crew wurde eine Wiesbadener Crew. auf dem 8. Platz.

Als amtierender Europameister stand die Crew unter Erfolgsdruck. Die Wettfahrten zur Weltmeisterschaft waren von Anfang an sehr spannend. Die endgültige Entscheidung fiel erst in der letzten Wettfahrt.

Die Shark24 ist ein Kielboot mit ca. 8 m Länge, das mit 1000 kg noch gut zu trailern ist und hervorragende Segeleigenschaften auch bei schwierigen Windverhältnissen hat. Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen, auch zur Weltmeisterschaft und den Ergebnissen, sind auf der Homepage der Deutschen Shark24 - Klassenvereinigung (www.shark24.de) zu finden.



Die Weltmeister 2007 der intern. OneDesign-Kielbootklasse Shark24

1. Die Klasse

1.1 Allgemeines

Es handelt sich um eine One Design Class - Konstruktion des Österreich-Kanadiers Georg Hinterhöller, die mittlerweile den „Classic Yacht Class“ - Status des Internationalen Seglerverbandes (ISAF) erhielt. Die damals noch in den Kinderschuhen steckende GfK-Serienproduktion startete im Jahr 1959. Sie ist damit vermutlich die älteste GfK-Konstruktion weltweit, die weitgehend unverändert noch heute produziert wird. Seit Produktionsbeginn wurden ca. 1990 Yachten in Kanada, Österreich, Schweden und Deutschland gebaut. Aktuell wird sie ausschließlich in Deutschland gefertigt.

Technische Daten:

Länge ü.A.	7,31 m	Großsegel	13 m ²
Länge WL	6,34 m	Genua (180%)	12 m ²
Breite ü.A.	2,10 m	Fock	7,8 m ²
Höhe ü.WL	8,80 m	Spi	23 m ²
Tiefgang	0,96/0,55 m (Kielschwertausführung)		
Gewicht	min. 953 kg		
Ballast	310 kg	Yardstickwert:	113/115 (Kielschwertausführung)

Die Shark ist aufgrund

- des relativ geringen Tiefganges (0,96m)
- der guten Trailerbarkeit (Bootsgewicht ca. 1000 kg)
- der bekannt guten, jollenartigen Segeleigenschaften auch bei schwierigen Verhältnissen
- der Robustheit der Konstruktion (wenige Materialschäden auch bei starker Belastung)
- der Chancengleichheit auch älterer Schiffe u.a. durch restriktive Bau- und Ausrüstungsvorschriften
- der aktiven Klassenvereinigungen (Kanada, Österreich, Schweiz, Deutschland, siehe auch www.shark24.de)
- der verhältnismäßig großen Teilnehmerfelder
- des freund-/kameradschaftlichen Verhältnisses der Regattateilnehmer
- des großen Angebots an Shark-Ranglistenregatten

bestens als Regattaschiff geeignet.

Die Regattaveranstaltungen sind bei allem sportlichen Ehrgeiz immer sehr gesellig und von Freundschaft und Kameradschaft geprägt. Es ergibt sich die Gelegenheit, vom zum Teil reichen Erfahrungsschatz der Anderen zu profitieren und man lernt, sein Boot besser zu beherrschen. Jährliche größere Events wie Nationale Cups, Europa- und Weltmeisterschaften bilden stets Höhepunkte. Auch Regattaanfänger sollten vor einer Teilnahme an diesen Veranstaltungen nicht zurückschrecken. Dort sind nicht ausschließlich Spezialisten vertreten. Es sind immer große Erlebnisse.

Im Jahr 2004 veranstaltete die Deutsche Shark 24 – Klassenvereinigung vor Röbel auf der Müritz die 39. Shark 24 – Weltmeisterschaft mit 56 gestarteten Yachten
2007 richtet die österreichische Klassenvereinigung die 42. Weltmeisterschaft auf dem Traunsee im Salzburger Land aus.

1.2 Namhafte ehemalige Sharkregattensegler:

Gebr. Diesch
Weltmeister 1972
Gebr. Batzil
Weltmeister 1974
Rolf Vrolik
Worldcup-Teilnehmer 1976

Thomas Jungbluth
Weltmeister 1977
Rudi Magg
Weltmeister 1980
Marc-Oliver von Ahlen
Regattateilnehmer

2. Die Yacht der Weltmeister

Baunummer: GER 1860
Bootsname: HaiLight
Werft: Anton Stader/Österreich
Baujahr: 1988
Segel: Doyle Raudaschl/Österreich
Liegeplatz: Wiesbaden, Schiersteiner Hafen

3. Die Mannschaft

3.1 Eigner und Steuermann

Horst Rudorffer

geboren: 11.07.1954 in Cochem
Beruf: Kriminalhauptkommissar a. D.
Wohnort: Wiesbaden
Verein: Motorboot – Club – Mittelrhein e.V. (MCM)



Segelerfahrung und Erfolge:

ab 1968: Steuermann im 420er (Mitglied beim SC Saar)
1969: Erste Teilnahme an einer Ranglisten Regatta (3.Platz)
bis 1974: Regelmäßige Teilnahme an Ranglistenregatten, Travemünder - und Kieler Woche, DJM und DM
ab 1988: Vorschoter (Segeltrimmer und Taktiker) bei diversen Skippern in der Shark24-Klasse. Mit vier unterschiedlichen Steuerleuten Platz 1 der deutschen Rangliste. Teilnahme an diversen Regatten auf Jollen und Kielbooten in unterschiedlichen Funktionen
ab 2001 Eigner und Steuermann der Shark24 „HaiLight“. Seitdem, also sechs Mal in Folge, Platz 1 der deutschen Rangliste
2001: Platz 5 WM
2003: Platz 1 EM
2004: Platz 7 WM, Platz 2 IÖM
2005: Platz 2 EM, Platz 1 IÖM
2006: Platz 1 EM, Platz 1 IÖM
2007: Platz 1 WM

Vorschoter, Segeltrimmer, taktischer Berater des Steuermanns



Dr. Thomas Molz

geboren: 05.07.1960 in Saarbrücken
Beruf: Dipl.-Ing. Maschinenbau
Wohnort: Wiesbaden
Verein: Yacht-Club-Saarbrücken

Segelerfahrung und Erfolge:

ab 1970: Steuermann im 420er
1972: Erste Teilnahme an einer Ranglisten Regatta
bis 1985: Regelmäßige Teilnahme an Ranglistenregatten, Travemünder - und Kieler Woche, DJM und DM, DSV-Leistungspassinhaber
1985 – 1992: Steuermann im 505er, Regelmäßige Teilnahme an Ranglistenregatten

1995 7. Platz bei Shark 24 WM als Steuermann

ab 2005: Crewmitglied auf der Shark24 „HaiLight“.
2006: Platz 1 EM, Platz 1 IÖM
2007: Platz 1 WM

3.2 Vorschoterin, Vordecksarbeit, taktische Beraterin des Steuermann auf Vormwindkursen

Dipl.-Biologin Anita Correll

geboren: 29.06.1981 in: Heilbronn
Beruf: wissenschaftliche Assistentin Uni Mainz
Wohnort: Mainz
Verein: ohne

Segelerfahrung und Erfolge:

ab 2003: Teilnahme an diversen Segeltörns auf gecharterten Kielyachten in unterschiedlichen Funktionen

ab 2005 Crewmitglied auf der Shark24 „HaiLight“
2005: Platz 2 EM, Platz 1 IÖM
2006: Platz 1 EM, Platz 1 IÖM
2007: Platz 1 WM



